

**1. Klausur**

<b>Modul:</b>	6.4 Rechnungswesen I
<b>Fachbereich:</b>	Allgemeine Verwaltung / Rentenversicherung
<b>Studiengang:</b>	KVD / SVD / VBWL
<b>Einstellungsjahrgang:</b>	2018
<b>Hilfsmittel:</b>	Laut Hilfsmittelbestimmungen, insbes. Taschenrechner
<b>Seitenzahl:</b>	4 Seiten
<b>Klausurlänge</b>	90 Minuten

**Bearbeitungshinweise:**

**Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.**

**1. Aufgabe: Grundlagen****Bearbeitungsanteil: ca. 20 %**

Stellen Sie sich einen städtischen Zoobetrieb vor, der seine Bücher nach handels- und steuerrechtlichen Regelungen führt. Dieser Zoo verkauft vor allem Tagestickets gegen bar oder per Girocard (= Bankeinzug); Kunden können aber auch Abonnements für ein halbes oder ein ganzes Jahr gegen Rechnung erwerben.

1.1 Nennen Sie jeweils einen Geschäftsvorfall bei diesem Zoo, für den Folgendes zutrifft:

1. Ertrag und Einnahme, aber keine Einzahlung
2. Einzahlung, aber kein Ertrag und keine Einnahme
3. Ertrag, aber keine Einzahlung und keine Einnahme
4. Ausgabe und Aufwand, aber keine Auszahlung
5. Auszahlung, aber kein Aufwand und keine Ausgabe
6. Aufwand, aber keine Auszahlung und keine Ausgabe.

1.2 Aus der Ergebnisrechnung des Zoobetriebs geht hervor, dass ein Verlust erwirtschaftet wird. Erläutern Sie kurz, mit welchen Maßnahmen man den Verlust vermindern könnte.

**2. Aufgabe: Kaufmännische Buchführung****Bearbeitungsanteil: ca. 40 %**

Der städtische Zoobetrieb führt seine Bücher nach handels- und steuerrechtlichen Regelungen. Die Tiere gehören bei diesem Zoo zur „Betriebs- und Geschäftsausstattung“. Der Zoo ist umsatzsteuerpflichtig; der Normalsatz beträgt 19%.

2.1 Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle im Jahr 2018. Verwenden Sie dabei den FHöV-Kontenplan. Runden Sie die Beträge auf 2 Nachkommastellen.

1. Am Ostersonntag (1.4.) erzielt der Zoo mit dem Barverkauf von Eintrittskarten Umsatzerlöse in Höhe von 16.000 € brutto.
2. Am 03.04. wird Tierfutter für 500 € netto auf Vorrat gekauft und per Bank bezahlt.
3. Am 10.04. beauftragt der Zoo den Bau eines Affenhauses. Man rechnet mit Baukosten in Höhe von 500.000 € netto. Bezahlt werden soll in 2 Raten nach Baufortschritt.
4. Am 15.04. wird ein junger Elefant für 4.000 € brutto gekauft und geliefert, aber noch nicht bezahlt. Es wird vereinbart, dass der Zoo 2% Skonto vom Rechnungspreis abziehen kann, wenn der Elefant innerhalb von 3 Tagen nach der Lieferung bezahlt wird.
5. Am 17.04. kommt der in 4.) erworbene Elefant an; der Kaufpreis wird am gleichen Tag mit einem Skontoabzug in Höhe von 2% überwiesen.
6. Am 20.04. erhält der Zoo die Spende eines Tierliebhabers in Höhe von 10.000 € brutto ohne irgendeine Zweckbindung per Banküberweisung. Dieser Ertrag ist nicht von der Umsatzsteuer befreit.

7. Am 30.04. wird die monatliche Kreditrate in Höhe von 1.000 € vom Konto des Zoos abgebucht. Darin enthalten sind Zinsen in Höhe von 200 €.
8. Am Monatsende stellt man fest, dass man für die Fütterung der Tiere Futter im Wert von 8.000 € aus dem Lager entnommen hat.

2.2 Erläutern Sie mit Bezug auf Ihre Buchungen in 2.1 kurz, weshalb die Umsatzsteuerverbindlichkeiten und Vorsteuerforderungen das Jahresergebnis (= Gewinn oder Verlust) nicht beeinflussen.

<b>3. Aufgabe: Buchungen im NKF</b>	<b>Bearbeitungsanteil: ca. 30 %</b>
-------------------------------------	-------------------------------------

Für eine nordrhein-westfälische Gemeinde sind die folgenden Sachverhalte in den Jahren 2017 und 2018 nach NKF-Regeln auf den Konten des FHöV-Kontenplans zu buchen. Die Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 6 und 7) sind statistisch mitzuführen. Runden Sie die Beträge bis auf 2 Nachkommastellen.

Im Jahr 2017:

1. Am 30.03.2017 wird von der Gemeindekasse die Versicherungsprämie für ein Gebäude in Höhe von 4.800 € für ein Jahr im Voraus an die Versicherungsgesellschaft überwiesen.
2. Am 16.04.2017 kauft die Gemeinde eine neue Kehrmaschine für die Straßenreinigung im Wert von 80.000 € brutto. Die Kehrmaschine wird am gleichen Tag in betriebsbereitem Zustand geliefert. Die Rechnung wird sofort beglichen.
3. Für die Kehrmaschine (s. 2.) erhält die Gemeinde am 20.04.2017 den positiven Bescheid über eine Landeszuweisung in Höhe von 20.000 €.
4. Am 25.04.2017 erhält die Gemeinde die Landeszuweisung (s. 3.) per Banküberweisung.
5. Zum Jahresende 2017 sind die Abschreibungen und die anteilige Auflösung des Sonderpostens für die Kehrmaschine (s. 3. bis 6.) anteilig für das Jahr 2017 buchhalterisch zu berücksichtigen. Es wird mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren gerechnet.
6. Ebenfalls am Jahresende 2017 sind nach Berechnung eines Sachverständigen die Rückstellungen für die Beamtenpensionen aufzustocken und zwar um 500.000 € bei den aktiven Beschäftigten und um 180.000 € bei den Versorgungsempfängern.

Im Jahr 2018:

7. Berücksichtigen Sie Anfang 2018 buchhalterisch, dass die jährliche Versicherungsprämie für ein Gebäude bereits am 16.04.2017 (s. Buchung 1.) gezahlt worden ist.
8. Berechnen Sie für die Kehrmaschine (s. Buchungen 3, 4, und 5) die Abschreibung im Jahr 2018 und die anteilige Auflösung des Sonderpostens und nennen Sie die dazugehörigen Buchungssätze.

**4. Aufgabe: Bilanzkennzahlen****Bearbeitungsanteil: ca. 10 %**

Aus dem Lagebericht einer nordrhein-westfälischen Kleinstadt geht hervor, dass die Fehlbetragsquote 3,5% beträgt. Für den Anlagendeckungsgrad 2 wird ein Wert von 60% angegeben.

4.1 Erläutern Sie, wie eine Fehlbetragsquote in Höhe von 3,5% in Bezug auf die Entwicklung des Eigenkapitals dieser Kleinstadt zu beurteilen ist.

4.2 Erläutern Sie, wie ein Anlagendeckungsgrad 2 in Höhe von 60% in Bezug auf die finanzielle Situation der Kleinstadt zu bewerten ist.